

Aradul Zăritung

Verantwortlicher Schriftsteller: Mit. Blita.
Redaktion und Verwaltung: Arad, Piața Pieței 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Nr.: 87.119.

Seite 118

22. Jahrgang.

Arad, Freitag den 26. September 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

570 Panzerwagen und 2100 Geschütze erbeutet

Westlich bei Kiew 380.000 Gefangene gemacht

Berlin. Aus dem Führerhauptquartier 23. September. Das OKW gibt bekannt:

Nachdem die Ausbruchversuche der im Raum ostwärts Kiew zusammengedrängten Kräfte erfolglos blieben, machen sich, wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, zunehmende Auflösungserscheinungen bemerkbar.

An vielen Stellen haben die Offiziere und Kommissare der Sowjets in feiger Flucht die Truppe verlassen, um sich einzeln in Sicherheit zu bringen. Trotzdem konnten sie ihrem Schicksal nicht entgehen.

Die Zahl der Gefangenen aus dieser Schlacht hat sich inzwischen auf rund 380.000 erhöht. Mehr als 570 Panzerkampfwagen, und 2100 Geschütze wurden bisher als Beute eingebracht, oder vernichtet. Diese Zahlen sind noch ständig im Wachsen. 50 Sowjetdivisionen können als völlig vernichtet gelten. Unter den Gefangenen befindet sich der Oberbefehlshaber der russischen Armee.

Ausser den bereits genannten Armeen sind an dem glücklichen Verlauf der Schlacht auch die Armeen des Generaloberst Frolova, des Generals von Welchs und des Generals der Infanterie von Stülpnagel hervorragend beteiligt.

Im Kampf gegen sowjetische Seestreitkräfte und Transportschiffe hatte die Luftwaffe auch gestern grosse Erfolge. Sturzkampfflugzeuge warfen südlich Odessa einen Kreuzer in Brand, trafen ein Torpedoboot und ein Vorpostenboot schwer und zerstörten neun Frachter mit zusammen 15.000 BRT.

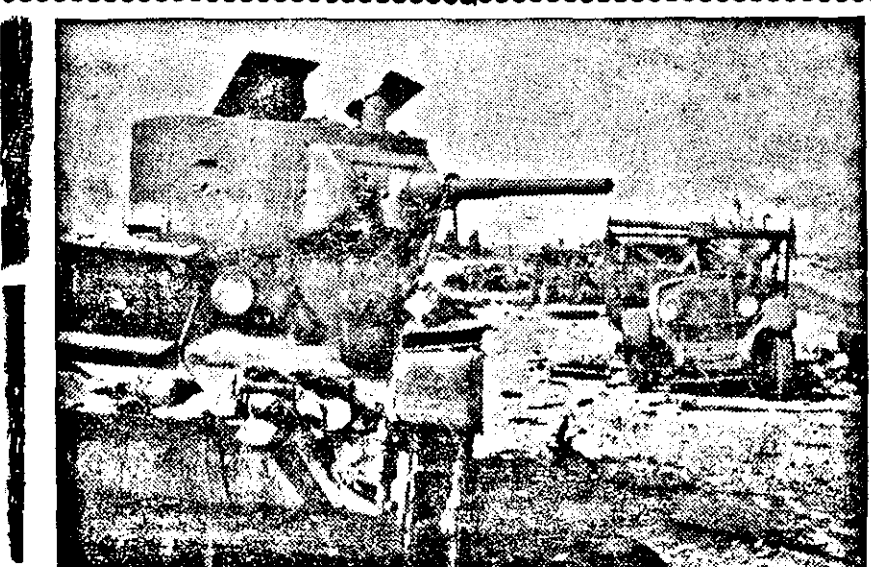
Im Seengebiet von Kronstadt versenkte die Luftwaffe einen Kreuzer und einen Zerstörer. Auf einem weiteren Kreuzer und 2 Zerstörern wurden Bombentreffer erzielt. Ein Tanker geriet in Brand.

Weitere wirksame Luftangriffe richteten sich gegen militärische Anlagen in Leningrad, ferner gegen Eisenbahnverbindungen des Feindes um Brjansk und Charkow, sowie in der Krim.

Im Seengebiet von Kronstadt

versenkte die Luftwaffe einen Kreuzer und einen Zerstörer. Auf einem weiteren Kreuzer und 2 Zerstörern wurden Bombentreffer erzielt. Ein Tanker geriet in Brand.

Weitere wirksame Luftangriffe richteten sich gegen militärische Anlagen in Leningrad, ferner gegen Eisenbahnverbindungen des Feindes um Brjansk und Charkow, sowie in der Krim.



Derbörte Fahrzeuge des Feindes auf der Autostraße Minsk-Moskau bei Jarzewo

England läßt Ägypten verhungern

Kairo. In Ägypten gewinnt die englandfeindliche Wafd-Partei immer mehr Anhänger. Ein Abgeordneter der Partei verwies darauf, daß Ägypten bisher England große Dienste erwiesen habe, wogegen England als Dank, Ägypten verhungern läßt.

Neues Erdbeben in der Türkei

Ankara. (X) In der Morgenämmerung am Montag wurde die Türkei von neuen von einem Erdbeben heimgesucht. Am meisten wurde es in den Städten Erzfischer, Kulaya, Urfa verspürt. Vermutlich befand sich der Mittelpunkt des Erdbebens 200 Kilometer von Ankara entfernt.

Deutsch-türkische Verhandlungen in Ankara verlaufen normal

Berlin. (X) Die britische Nachrichten über die Schwierigkeit bei den Ankara-Verhandlungen, Dr. Clodius', werden in zuständigen deutschen Kreisen ironisch behandelt. In Wirklichkeit verlaufen diese Verhandlungen ganz normal und stoßen auf keinerlei Schwierigkeiten.

General Jacobici der neue Generalstabschef

Bukarest. (X) Bekanntlich erlitt der Generalstabschef Joanitu den Heldentod. Nun ernannte Staatsführer Marschall Antonescu den General Iosif Jacobici zu seinem Nachfolger.

Sowjetrussen geben das Donez-Gebiet auf

Rom. (DNB) Von dem raschen Rückzug der Burdjen-Armeen an der südlichen Ostfront wird gefolgert, dass sie das Donez-Gebiet aufgeben wollen. Voraussetzlich wollen sie hinter dem Donez sich eine neue Verteidigungslinie einrichten.

In Istanbul brach gestern ein Großfeuer aus. Mehrere Wohnhäuser und 2 Moscheen wurden eingestürzt und 500 Menschen obdachlos.

Berunter mit der Rosabrille!

Sowjetrußlands Lage katastrophal

Stockholm. (DNB) Im Zusammenhange mit der Einbekennung des Moskauer Rundfunks, dass die Sowjettruppen Kiew geräumt haben, macht der Londoner Rundfunk die „geistreiche“ Bemerkung, dass die Sache der Sowjetunion jetzt schlechter stehe als vor 2 Wochen.

„Sunday Times“ aber schreibt, dass die Lage der Sowjetunion katastrophal sei und England, sowie die USA jetzt alles nachholen müssen, was in Moskau versäumt wurde. Dass Blatt geißelt auch gleichzeitig diejenigen, die die Lage durch die Rosabrille schauen und fordert abschliessend die Re-

gierung auf, eine hartnäckigere und positivere Politik zu befolgen.

Englands große Kriegsvorbereitungen im Fern-Ost

Tokio. (X) Wie „Domei Agentur“ aus Bangkok meldet, trifft England im Süd-Pazifik alle möglichen kriegerischen Vorbereitungen. In Malesien wurde die Luftwaffe auf 4-500 Flugzeuge nach Burma gebracht. Auch die Landstreitkräfte wurden in diesem Abschnitt beträchtlich vermehrt. So befinden

sich in dem Gebiete von Khorbarn etwa 10.000, in jenem von Penang 40.000, in Singapur 25.000 und im östlichen Teil der Halbinsel etwa 10.000 Mann.

Alle diese Vorbereitungen gelten, wie das Blatt bemerkt, der Einkreisung Japans in diesem Teil des Pazifik.

Heil Hitler-Gruß in Islands Straßen

Buenos Aires. (X) Der amerikanische Journalist Josef Driscoll berichtet seinem Blatt „Nation“ dass der größte Teil der dortigen Bevölkerung deutschfreundlich ist. Sie protestiert gegen die Anwesenheit der englischen und amerikanischen Soldaten auf der Insel und lehnen es ab, sich mit ihnen in ein Gespräch einzulassen. Auf den Straßen hört man keinen anderen Gruß, als Heil Hitler. Die Mauer des Palastes der britischen Gesandtschaft aber wurde mit Schmähschriften beschriftet.

Blatt Thronkönig Empfang des britischen Königs in London

Amsterdam. (X) Der griechische Kronprinz Georg traf gestern in London ein. An Stelle seines verlorenen Thrones bekam er einen schönen Empfang, indem am Bahnhof das englische Königspaar, Churchill, Eden und andere Regierungsmitglieder erschienen waren.

In 3-4 Zeilen

(Ep) Der deutsche Botschafter von Dapen kehrte heute im Flugzeug aus Berlin nach Ankara zurück.

In den Kämpfen im südlichen Abschnitt der Ostfront hat ein Geschütz einer deutschen Flakbatterie in einer Stunde fünf feindliche Panzer abgeschossen.

Deutsche Soldaten haben in den Kämpfen bei Leningrad in einem sowjetischen Bunker den Oberbefehlshaber der 43. sowjetischen Armee tot aufgefunden.

Das Pariser Kriegsgericht verurteilte gestern wieder 4 Personen wegen kommunistischer und anarchistischer Umtriebe zum Tode. Mehrere andere bekamen Zuchthausstrafe von 4 Jahren bis lebenslanglich.

Das slowakische Innenministerium wird in kurzem alle beschäftigungslosen Juden aus der Slowakei ausweisen.

Von 100 rumänischen Studenten, die in der Bukowina und Bessarabien im Vorjahr beim Einmarsch der Sowjets verschleppt wurden, sind bisher nur 24 zurückgekehrt.

(DNB) Wie aus Genf gemeldet wird, ereignete sich im Kanton Bern in der Schweiz, ein Zugzusammenstoß indem ein Lastzug in einen Personenzug fuhr. Durch den Zusammenstoß wurden 7 Personen getötet und 25 verletzt.

Die Uebergabe der geernteten Baumwolle wurde vom Landwirtschaftsministerium bis 15. Oktober verlängert.

„FORUM“ KINO der großen Filme in Arad Telef. 20-10

Morgen eine außergewöhnliche Film
erstaufführung!

„Fräulein Sturm“

In Bukarest wurde das sensationellste, musikalische, Tanz-film-Lustspiel der Saison 3 Monate in Budapest 2 Monate hindurch ohne Unterbrechung mit vollen Häusern gespielt.

Heute zum letztenmal

Die Kleine und die große Liebe

In den Hauptrollen:
Gustav Fröhlich — Jenny Jugo
Außer Programm das neueste 7.er W. N. C. Kriegsjournal „Gegen Odessa“
Vorstellungen: 5, 7.15 und um 9.30 Uhr.

Guche nach Fallschirm- springern in Bulgarien

Sofia. (R) Bulgarische Truppen suchen in systematischer Weise die Gegend von Trevena ab, wo 11 Sowjetische Fallschirmspringer in der letzten Zeit abgeprungen sind. Die ganze Gegend wurde zum Zweck ihrer Festnahme von den Truppen eingekreist.
Die der Spionage überführte und landesverwiesene Sowjetgesandtschaft sowie zahlreiche Sowjetpersonen, 211 an der Zahl, trafen gestern in der Türkei ein.

Saftbefehl des neuen iran. Schahs gegen eigenen Vater

Ankara. (DNB) Der neue Schah von Iran hat gegen seinen eigenen Vater einen Haftbefehl erlassen.
In Zuständigen Kreisen ist man allgemein überzeugt, dass er unter britisch-sowjetischem Druck handelte.

Engl. Kriegsminister erklärt

Deutsche Landung in England leicht möglich

Rom. (R) In einem Artikel des Blattes „Star“ wiederlegt der englische Kriegsminister Margasson die Meinung, als gründe sich die englische Taktik auf einer Angstdefensive. Im Verlaufe seiner weiteren Ausführungen erklärt der Minister, dass eine deutsche Landung in England leicht möglich sei. Hierbei beruft er sich auf den Ausspruch Bismarcks, laut welchem es 12 Wege gibt, auf denen der Gegner nach England gelangen könne. Zu diesen 12 Wegen,

bemerkt Margasson, gesellt sich nunmehr auch jener in der Luft. Alle diese Wege aber sind dem deutschen Generalstab wohlbekannt.

Zur Verteidigung des Inselreiches, erklärt der Minister weiter, muss infolgedessen alles herangezogen werden, da eine Verteidigung des Imperiums, oder ein englischer Angriff in einem anderen Weltteile unmöglich wäre.

Ministerrat beschließt

Erhöhung der Pensionen u. Staatsgehälter

Bukarest. (R) Im gestrigen Ministerrat wurde die Erhöhung der Pensionen bis zu 20.000 Lei beschlossen, welche gleichzeitig mit der Erhöhung der Gehälter durchgeführt werden soll. Eine besondere Beachtung wird den kleinen Pensionen zugewendet, die eine den ge-

genwärtigen Verhältnissen Rechnung tragende Erhöhung erfahren sollen.

Des weiteren wurden die Flüchtlingsfrage und die Versorgung der Invaliden, Beschaffung von Prothesen u. a. einer Regelung zugeführt.

Errichtung von 4 großen Buttereien im Banat und Siebenbürgen

Bukarest. (BC) Das nationale Genossenschaftsinstitut hat eine Kampagne zur Steigerung der Buttererzeugung eingeleitet. Zu diesem Zwecke wurden in Deutschland 4 große und vollständige

Butterschlagereien bestellt. Die entsprechenden Fabriken sollen in vier größeren Milchzentralen Siebenbürgens und des Banates errichtet werden.

CORSO KINO Arad

Telefon 23-64 Um 5, 7.30 u. 9.30 Uhr

Heute Galeraufführung des größten deutschen Filmes aller Zeiten:

„Rote Bestien“

In den Hauptrollen: Camilla Horn, Werner Hinz, Teodor Ioos

Der Sturz des Zaren-Russlands und die zur Herrschaft gelangte rote Bestie

Schreckhafte Reihenfolge der Räuberereien und Mordtaten. Die terroristische Handlungen und Plünderungen der Bolschewiken-Horde. Wie wird ein friedliebendes Volk zu mörderischen Bestien verwandelt. Die Tragödie des Kommandanten des Kreuzers Sebastopol, und die Heldennüchternheit seiner Tochter.

Der Jugend erlaubt!

Um dem großen Gedränge vorzubeugen, bitten wir die Karten im Vorverkauf vormittags von 11-1 Uhr zu besorgen. Neuestes UFA Journal

„Daily Express“ stellt fest

Es geht um das Behalten oder Verlieren der Kaukasus-Oelfelder

Rom. (DNB) „Popolo di Italia“ stellt fest, das mit dem Fall Kiew voraussichtlich der ganze Krieg im Osten entschieden werde. Der Fall von Petersburg, wo die Lebensmittel bereits zur Neige gehen, ist für den Endsieg von keinerlei Bedeutung.
„Popolo di Roma“ aber bringt

einen Artikel der Londoner „Daily Express“ in welchem darauf verwiesen wird, Sowjetrussland habe nur mehr 6 Wochen Zeit, um die Oelfelder im Kaukasus zu verteidigen oder zu verlieren. Die letzte Möglichkeit erfüllt London mit größter Besorgnis.

Verhärtete Lage zwischen Japan und den Sowjets

Berlin. (R) Die letzten Meldungen die aus dem Fern-Ost eingetroffen sind, besagen, dass sich die Spannung zwischen Japan und den Sowjets verschärft hat.

Die Grenzen wurden von starken Truppenkontingenten beiderseits besetzt. Bis zur Stunde ereigneten sich noch keine Grenzwischentfälle.

„URANIA“

Telefon 12-32.

Heute Premiere!

Um 5, 7.30 und 9.30 Uhr
Liebe, Leidenschaft, Rache. Der schönste Film der Saison!

„Die Flucht“

Geschichte einer tragischen Liebe... Ein Mann, der mit seinem Zynismus seine Geliebte in den Tod treibt. Ein richtig schöner, wertvoller Film!
Journal: Kreuzzug gegen den Bolschewismus VII. Teil: Führer an der Front

Die Schiffe

Von Michal Eminescu

Von den vielen hundert Schiffen,
Die am Horizont verschwinden,
Wieviel werden bald gebrochen
Von den Wogen, von den Winden?

Von den vielen Wandervögeln,
Die die Länder überfliegen,
Wie viel werden bald gebrochen
Von den Wogen, von den Winden?

Jagst du einmal nach dem Glücke,
Nach dem Ideal — geschwinde
Folgen dir auf jedem Pfade
Auch die Wogen, auch die Winde.

Dunkel bleibt doch der Gedanke,
Der durch deinen Sang gezogen,
Rastlos fliegt er, stets begleitet
Von den Winden, von den Wogen.

(Uebersetzung von U. N. Boly)

3500 Banater Halbfilopäden für Frontsoldaten

Die Kreisleitung „Oberbanat“ der Deutschen Volksgruppe im serbischen Banat leitete eine Sammlung von Liebesgaben für die im Feldzug gegen den Bolschewismus verwundeten Soldaten ein.

Bisher wurden 3500 Halbfilopäden nach Rußland abtransportiert.

Personalveränderungen in der Deutschen Volksgruppe in Ungarn

Budapest. Der Gebietsführer von Nord-Siebenbürgen, Robert Clemens, hat wegen Arbeitsüberlastung sein Amt niedergelegt. Volksgruppenführer Dr. Balogh hat ihm den passenden Dienststrang eines „Gebietsführers von Nord-Siebenbürgen“ verliehen. Zum Gebietsführer von Nord-Siebenbürgen wurde der bisherige Kreisleiter von Kösen, Robert Gagner, ernannt. Zur Stellvertreterin der Landesmädelführerin ernannte der Volksgruppenführer Helene Cörst.

Badewannen, die sich automatisch leeren

Die Newyorker Badeanstalten klagen darüber, daß sich ihre Besucherinnen so lange in der Badewanne aufhalten. Manche sitzen so lange in dem Wasser, bis sie eine ganze Schachtel Zigaretten aufgeraucht haben andere sogar, bis sie einen Roman ausgelesen haben.

Die Badeverwaltungen wollen deshalb jetzt Wannen aufstellen, die sich nach einer gewissen Zeit automatisch leeren, so daß dann die Nigen mit ihren Romanen auf dem Trocknen sitzen.

Lüchtiger volksdeutscher Verkäufer

der Mode- und
Schnittwaren-Branchen
der rumänischen u. ungarischen Sprache mächtig ist, wobei für sofortigen Eintritt gesucht

bei **J. Gisele Arad,**
Strada Mettanu No. 2.

Aus der Volksgruppe Arbeitskräfte werden gesucht!

In der Kreisverwaltung Diernrich, Abteilung Arbeitseinsatz finden folgende Arbeitskräfte sofort Aufnahme:
1 Kraftwagenfahrer, 1 Modell- schler, 1 Bautischler, 26 Tag- löhner, 300 Hauer, 200 Hilfsbauer, 100 Laufer, 49 Schlosser, 50 Elek- triker, 20 Eisendreher, 20 Schmie- de, 20 Giesser, 1 Uhrmacher, 2 Haustöchter, 1 Zuckerbäckerge- hilfe, 1 kaufmännischer Beamter mit Handelshochschule.

Nähere Auskunft erteilt die Kreisverwaltung der D. A. R. Diernrich, Abteilung Arbeitseinsatz, Diernrich-Deva, Eminescu Strasse Nr. 2, Fernruf 352.

Aufnahme der Krankenkassa-Pensionisten:

Die mit Rundschreiben der DAR-Leitung Nr. 32/41 angefor- derten Fragebogen zur Ermittlung aller deutscher Pensionisten und Pensionistinnen der Krankenkassa, sind aus folgenden Ortswal- tungen noch nicht eingetroffen.

Gau Banat: Billed, Glogowatz, Gertianosch, Hatzfeld, Kleinsankt, Nikolaus, Lippa, Neu-Arad, Neu- Freidorf, Sackelhausen, Ulmbach, Johannsfeld, Ueberland, Tschako- wa, Ghloroc, Paulisch, Menesch, Baumgarten, Sänlean, Deutsch- Stamora, Grossanknikolous.

Gau Bergland: Brad, Cugir, Do- man, Deutsch-Bokschan, Eisen- markt, Ferdinandsberg, Karanse- besch, Karlaburg, Margina, Mühl- bach, Nadrag, Orschova, Peters- dorf, Petriia, Reschitz, Russberg, Ruskitza, Sekul, Stelardorf-Anina, Toplet, Vulkan, Turda, Ocna Mu- reşului, Cămpeni, Oravitz, Herku- labad, Teregova, Alt-Sadova, Să- rarsen.

Gau Siebenbürgen: Azuga, Brenndorf, Buschteni, Fogarasch, Feldsdorf, Heltau, Marienburg, Mediasch, Neustadt, Reys, Ro- senau, Talmesch, Zernescht.

Die Ortswalter der obenange- führten Ortswaltungen werden ersucht, die rückständigen Fra- gebogen bis 30. September 1941 an die Leitung unbedingt einzusen- den. Wenn in einzelnen der oben- angeführten Orte keine Pension- isten der Krankenkassa sind, so ist auch darüber der Leitung Bericht zu erstatten.

Die Leitung d. DAR.
—:—

In die deutschen Schulleiter und Ortswalter der DA.

Alle Ortswalter der DA und die Lei- ter der deutschen Schulen des Gau- es Banat haben an einem Appell teilzu- nehmen, u. zw. entweder am Donners- tag, den 25. i. M., um 10 Uhr in Arad (Mittelschule Adam Müller-Guttenbrunn) oder am Freitag, den 26. d. M. um 10 Uhr in Temeschburg (Schulamt, i. Bez., Eminescuasse 5).

Folgende Daten vom Lehrkörper des vergangenen Schuljahres sind schriftlich mitzubringen: 1. Dienstjahre, 2. Dienstgrad und Grabationen, 3. Familienverhältnisse (Eheg., verh., usw.), 4. Zahl und Ge- burtsjahr der Kinder, 5. Bruttogehalt Wohnungsgeld und Kinderzulage (laut Gehaltsliste), 6. eventl. andere Zulagen.
Der Gaudienststellenleiter.

Stalin erklärt

Sowjet-Widerstand hängt nur mehr von der USA-Hilfe ab

Berlin. (BDN) Laut einer engli- schen Nachricht rief Stalin die USA ultimatumartig wiederum um Hilfe an. Wie er mittelste- lange die Dauer des sowjeti- schen Widerstandes ausschlies- lich von der Schnelligkeit und der Menge der USA-Hilfe ab-

Britische Begleit-Kriegsschiffe lassen Geleitzüge im Stich

Berlin. (DNB) In Ergänzung des Wehrmachtberichtes vom 22. Sep- tember wird festgestellt, dass in der Atlantikschlacht innerhalb der letzten 10 Tagen die Verluste der britischen Handelsschiffahrt wieder erheblich gestiegen sind. Während dieser Zeit erlitt sie 300.000 BRT Einbusse. Damit wird die britische Behauptung, als

wäre die Abwehr feindlicher An- griffe auf die Geleitzüge wirk- samer geworden, Lüge ge- straft.

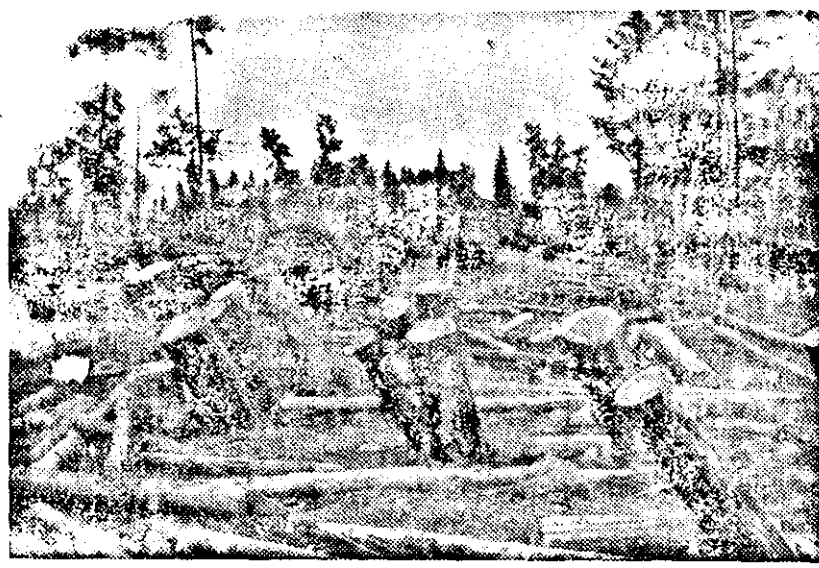
Als Neuerscheinung muss fest- gestellt werden, dass die briti- schen Kriegsschiffe beginnen ihre Handelsschiffe im Stich zu las- sen.

—:—

Sowjettruppen von Ladoga-See-Inseln vertrieben

Helsinki. (R) Nachdem die Umgebung des Ladoga-Sees befreit wurde, ziehen sich nun auch die Sowjettruppen von den Inseln im Nordteile des Sees zu- rück. Nicht aus freiem Willen, sondern

weil sie dazu gezwungen wurden. Die Inseln Dalamo, Kistinsaret, Mo- kerikko, Heinafen und andere befinden sich wieder in finnischer Hand.



Auch diese Panzersperre der Sowjets konnte unseren Vormarsch nicht aufhalten.

Revolte im englischen Internierungs- lager auf der Insel Man

Stockholm. (R) Im englischen Inter- nierungslager auf der Insel Man im Kanal, wo sich englische politische Häft- linge befinden, brach eine Revolte aus, bei der zwei Personen verletzt wurden.

Die Meldungen von der Insel besa- gen, griffen die dort befindlichen 600 englischen Internierten die Wachen mit allen möglichen Gegenständen an. Die Revolte wurde unterdrückt.

Schiffsterben im Kronstädter Sowjetkriegshafen

Berlin. (DNB) Die Erfolge die die deutsche Luftwaffe am gestrigen Tage im Sowjetkriegshafen Kronstadt erzielte, sind als ganz groß zu bezeichnen.

Das Schlachtschiff „Oktoberrevolution“ das 4 Volltreffer erhielt, fing Feuer und brennt seit gestern ständig. Seine Ver- richtung ist eine vollkommene. Es war eines der größten Sowjetschlachtschiffe, die im Kronstädter Hafen vor Anker lagen und sich aus der Einschließung nicht befreien konnten. Es besaß 23 256 Tonnen Wasserverdrängung und war bestückt mit 12 St. 30.5 cm., 12 St. 16

cm. und einer großen Zahl Flakabwehr- geschützen, außerdem führte es 4 Stück 43 cm Torpedorohre, seine Besatzung betrug 1230 Mann.

Der schwere Kreuzer „Kirov“ der ebenfalls zwei Bombenvolltreffer erhielt fing gleichfalls Feuer und brennt eben- falls seit gestern ununterbrochen. Dasfel- be trifft bei einem zweiten Kreuzer zu, der zwei vernichtende Bombenvolltreffer erhalten hat. Alle diese Schiffe, zu denen noch eine Anzahl kleinerer hinzukommen, sind als verloren zu betrachten.

Unsere Anekdote:

Das ähnliche Porträt

König Ludwig I. von Bayern, der Kunstfreund, der München zur Kunststadt gemacht hat, reiste durch sien Land. In Loth am Main hatte die Bürgerschaft alles getan, den Souverän würdig zu empfan- gen. Leider waren die Girlanden zu schwer ausgefallen, sie hingen so tief, dass niemand durch die Eh- renportalen reiten konnte. Der König stieg ab. Als er in das Rathaus trat, wich er entsetzt vor einem Porträt zurück, das auffällig an der Wand

hing.
„Wenn soll denn diese Fratze vorstellen?“ fragte der König.
„Ew. Majestät selber“, erwiderte wacker der Bürgermeister.
„Das ist jämmerlich!“
„Das tut nichts“, sagte der Bür- germeister, „wenn's nur ähnlich ist, Majestät“.

*) Bei Geisterleit und Husten helfen „Wiedifus“-Bonbons. In jedem besse- ren Geschäft erhältlich.

Die Frauen der Deutschen Volksgruppe im Kriegslazarett

Krieg heißt für uns deutsche Frauen großer Einsatz, heißt ein offenes, hilfs- bereites Herz und Mütterlichkeit denen schenken, die ihrer bedürfen.

Wir sind durch die Zeit vor dem Krieg, die uns hier und da sehr schwer wurde, weil wir nicht wußten, wie einmal Rumänien zum großen Geschehen stehen würde, vorbereitet worden. Wir haben ge- lernt, uns in der eigenen Wirtschaft um- zustellen und haben nach Möglichkeit ver- sucht, aus der Verknappung in der Lebens- mittelversorgung Anregungen zu anders- artiger, zweckmäßiger und genügender Er- nährung zu finden. Auch jetzt noch ar- beiten wir mit aller Kraft an der Schu- lung unserer Frauen, damit sie ordentlich, sauber und gefällig ihre Familie auch im Meuzeren über die schwere Zeit hinweg- bringen. Darüber hinaus aber werden un- sere Frauen in den Stand gesetzt, trotz Hausarbeit, Kriegseinsatz zu leisten. Sie helfen die nötigen Labestationen auf den Bahnhöfen einzurichten und versehen hier auch den Dienst. In den Kriegslazaretten der deutschen Wehrmacht, in den rumä- nischen Roten-Kreuz-Spitälern finden wir unsere Frauen. Die meisten von ihnen ha- ben schon in den Jahren vorher Sani- tätskurse absolviert und sind so imstan- de, fachgemäße Pflege zu leisten.

Außerdem helfen sie in den Küchen, sind in den Schreibstuben tätig oder fin- den als Assistentinnen in den zahnärzt- lichen Ambulanzen der Lazarette Ver- wendung.

Dieser Einsatz findet hauptsächlich im Heimatort statt. Jedoch werden Frauen auch an Front- und Stappenlazarette abgegeben, wenn dort ihr Einsatz ver- langt wird. Es ist unser großer Stolz, daß gerade wir volksdeutschen Frauen unsere Arbeitsbereitschaft für das gesamte Deutschtum hiermit beweisen können.

Neben der Pflegearbeit in den Laza- retten wird für den deutschen Verwunde- ten und den deutschen Soldaten vorsorg- lich gebastelt, genäht und geflickt, ja für den Soldaten überhaupt, denn es kommt doch vor, daß auch die rumänischen Sol- daten Hauschuhe brauchen, daß auch für sie Bettzeug beschafft werden muß, usw.

Genau so, wie der deutsche Mann aus unserer Volksgruppe, weiß auch die deut- sche Frau, daß sie im Rahmen des Vater- landes dem Verhödeten Deutschlands gegenüber, ihre Pflicht zu erfüllen hat.

Liebesgabenpakete werden in Massen angefertigt und die stete Versorgung der Spitäler und Lazarette wird durch regel- mäßige Sammlungen der Frauen sicher- gestellt.

So hat der Krieg die deutschen Frauen in Rumänien, genau so wie die Frau des Deutschen Reiches, bereit gefunden, ihr Letztes beizutragen zum Sieg des Führers, der für alle Menschen Europas den Frieden bringen wird.

Dr. Lydia Müller.

Welfruchternte in Rumänien

BUKAREST. (E) Rumänien erwartet in diesem Jahr nach der Wiederge- winnung Bessarabiens eine besonders grosse Welfruchternte. Da im Jahre 1941 in Rumänien 400.000 Hektar mit Sonnenblumen angebaut worden sind, rechnet man mit einer Erzeugung von etwa 40.000 Waggons Öltsamen.

Nach Deckung des Eigenbedarfs werden allein von dieser Menge 14.000 Waggons für die Ausfuhr nach Deutschland zur Verfügung stehen. Dazu kommt noch die Ernte des be- freiten Bessarabiens, die beinahe ganz ausgeführt werden kann.

Prüfungen in Hermannstadt

In der Brukenhalschule in Hermannstadt haben die Bakka- laureatenachprüfungen der deut- schen Lyzeen von Temeschburg, Hermannstadt, Kronstadt, Buka- rest, Mediasch und Schässburg begonnen.

Mord im Hunedoaraer Gebirge

Ein Hirte erwürgt seine Kameraden

Diemrich-Deva. In dem Hunedoaraer Batrana-Gebirge hat der Hirte Nicolae Urdeleanu seinen Berufsgenossen Joan Ceodorescu erwürgt.

Zur Vorgeschichte gehört, daß Ceodorescu Urdeleanu Stiers dabei ertappte, als er Schafe stehlen wollte. Deshalb wurde nun dieser Mord verübt und

Urdeleanu verhaftet.

Mit ihm wurde aber auch sein Brotgeber, Gheorghe Nicu, in Gewahrsam genommen, weil Urdeleanu bei seinem Verhör angegeben hatte, sein Brotgeber versprach ihm für die Ermordung Ceodorescus, mit dem er auch in Feindschaft lebte, 15.000 Lei.

Reparierte Autos werden nicht requiriert

Das Arader Cercul de Recrutare teilt mit: Der Grosse Generalstab verfügte, das Autos die unbrauchbar sind und von den Eigentümern bis 15. Oktober repariert werden, auf die Dauer von 6 Monaten von jeder Requirierung befreit sind. Die Bewilligung zur Befreiung erteilt das 7. Territorialkommando.

Später instandgesetzte Autos werden von der Requirierung wie folgt entbunden:

Wenn die Reparaturkosten zwischen 20.000 und 70.000 Lei betragen, auf die Zeit von 3 Monaten, bei Reparaturkosten über 70.000 Lei, auf die Dauer von 6 Monaten. Die Befreiung der Motorfahräder bleibt dem Territorialkommando überlassen, dürfen jedoch

3 Monate nicht überschreiten.

Besitzer solcher Autos und Motorfahräder haben ihre Gesuche direkt dem 7. Territorialkommando vorzulegen. In denselben sind die obigen Daten zum Ausdruck zu bringen, wobei bei Termin der beendeten Reparatur genau anzuführen und die entsprechende Faktura beizuschliessen ist. Für motorisierte Fahrzeuge, die bereits früher schon requiriert waren und von den Eigentümern instandgesetzt werden, wird das Territorialkommando, auf Grund der diesbezüglich abgeschlossenen Requirierungsbestätigungen, eine besondere Bewilligung von weisser Farbe mit dem roten Buchstaben „R“ ausfolgen.

Cercul de Recrutare Arad.

Die Ostsee-Gowjetflotte für die Gowjetunion verloren

Stockholm. (DNB) Die schwedische Presse betrachtet die Lage der Sowjetflotte in der Ostsee als ausserordentlich katastrophal.

Durch die Eroberung fast aller Inseln in der Ostsee, die ihr als Stützpunkte dienen, wurde sie auf einen sehr engen Raum gedrängt und ihre Bewegungsfrei-

heit stark eingeengt. Nun bleiben ihr nur 2 Möglichkeiten übrig:

1. entweder die Selbstvernichtung oder
 2. die Flucht in fremde Häfen, wo sie beschlagnamt wird.
- In beiden Fällen aber ist sie für die Sowjetunion verloren.

Großer Erfolg einer rumänischen Fliegergruppe

Bukarest. (R) Am 22. September nahm eine rumänische Fliegergruppe von 4 Flugzeugen unter Kommando des Flugkapitäns Hauptmann Parvulescu einen Luftkampf mit 20 sowjetischen

„Rata“ Flugzeugen auf. Im Verlaufe des Kampfes schoss die rumänische Gruppe 8 feindliche Flugzeuge ab, ohne eigene Verluste zu erleiden.

„Wachposten Lied“

Hören Sie abends um 10 Uhr das

im Belgrader Radiosender. Text und Noten folgen finden Sie in unserem „Kampf- und Front-Liederbuch“ für jung und alt.

Kl. Anzeigen

Kleine Anzeigen können auch bei unseren Verkäufern zum Originaltarif von 1 Lei das Wort, fettgedruckte Wörter werden doppelt gerechnet, aufgegeben werden. Kleinst-Anzeige 20 Lei für 1-maliges Erscheinen.

„Agricola“ A. S.

Maschinenabteilung
vorn. Weiss & Götter
Temeschburg, IV., Brailanugasse 38
empfiehlt:

Eberhardt- u. Badpflüge, Eberhardt- u. Bad-Traktorenpflüge

Zuschneidekurse für Herren- und Damenkleider, wie auch das Anfertigen von Herrenanzüge, Damenmäntel, Kostüme werden übernommen bei Megyery, Herren- und Damenschneiderei, Arad, Calea Banatului 6.

Simentaler Stier, 18 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Georg Hud 69, Schöndorf. (Kom. Arad)

Junger Kasserergeselle wird aufgenommen bei Johann Mathis, Neuarad, Hauptgasse No. 69.

Volksblatt-Austräger (in, kann auch verlässliches Kind sein) für die Gemeinde Lovrin gesucht. Näheres bei der jetzigen Verkäuferin oder in der Verwaltung des Blattes.

Traubenmühle wird zu kaufen gesucht. Arad, Strada Putnei 6.

Motorrad für 2 Personen in gutem Zustand zu verkaufen. Thurmann, Arad, Str. Dr. Ratiu No. 14.

Deutsche Frau sucht Posten als Wirtschaftlerin, Köchin, Eingeherin wo möglich mit einem Garten in Pacht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ein Yorkshirer-Eber, 8 Monate alt, mit Zertifikat versehen, ist zu verkaufen bei Nikolaus Schneider, 253 Engelsbrunn, (Kom. Arad.)

Die Gutwildegesellschaft von Kreisstädten vertritt am Sonntag den 28. September um 1 Uhr mittag einen ausgemusterten Stier.

International-Traktor und Drechmaschine mit Eisengitter wird in wie immer schlechtem Zustande zu kaufen gesucht. Holzger-Garage, Lipova, (Jud. Timis).

Volksdeutscher Schriftsetzer findet Dauerstellung in der Buchdruckerei „Arader Rettung“, Arad.

Gartenanlagen und neue Parkanlagen übernimmt Johann Waldbauer, geprüfter Kunstgärtner, Pancota. (Kom. Arad)

Mais-Rotarfa, in neuem Zustand, zirka 10 Meter lang, zu verkaufen. Adresse, Neuarad, Brailanugasse 97.

Privathaus, in der Hauptstraße in Neuarad gelegen, ist zu verkaufen. W. Heres, Neuarad, Str. Rostorlor 6.

Verlässliches, rumänisch sprechendes Mädchen für alles wird zu einem Kind, eventuell in Gasthaus als Aushilfe gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Möblierte 2 Zimmer mit Badezimmer zu vermieten, eventuell auch einzeln. Dorthelbst Speisezimmerfreibord, und originale Bilder zu verkaufen. Arad, Str. R. Velicu 5/a.

Deutsche Rangleistkraft mit Kenntnissen der rumänischen und ungarischen Sprache, perfekt im Maschinenschreiben, mit Büropraxis, sucht Stelle. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Kleines Familienhaus, schön gelegen, mit 2-3 Zimmern, zum Preise von 200.000 bis 300.000 Lei wird in Arad oder im irgendeiner Vorstadt zu kaufen gesucht. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Deutscher Knabe wird als Lehrling aufgenommen bei Jäger, Herrenstrasse, Arad, gegenüber der roten Kirche.

Tüchtige Selbhergehilfen und Lehrlinge sucht für sofort Gustav Hoffmann, Selbhererei, Mählsbach, Sebes, Alba.

Befahrenswagen, sowie Wagen behandelte, vermittelt durch die Bauernvereinschaft Banat sind in Comandanta (bei der Mobilherer Bräde), nur mehr bis zum 12. Oktober 1941 zu haben.

Älterer Rumäne, der über eine Bewilligung für Austausch von getragenen Betränten verfügt, sucht eine Selbstkombination für ein größeres Geschäft. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

An fleischlosen Tagen

wissen viele unserer Hausfrauen nicht, was sie kochen sollen.

„Hildas Kochbuch“ und „Elis Bäckereien“

erleichtern ihnen dieses schwere Problem mit einer großen Auswahl von Koch- und Backrezepten. Die Bücher sind zum Preise von je 50 Lei bei allen Volksblattverkäufern in der Provinz oder gegen Voreinsendung des Betrages (zuzügl. 5 Lei Porto) in Briefmarken erhältlich vom

„Phönix“-Buchverlag, Arad Plata Pleveei 2

Tödliches Autounglück bei Kronstadt

Kronstadt. Auf der Strecke Bukarest-Kronstadt wollte das Bukarester Auto, welches vom Chauffeur Grigora Canitescu gelenkt wurde, einem Motorradfahrer ausweichen und fuhr hierbei mit voller Geschwindigkeit in

einem Wagen.

Die Frau Constanza Stolcanici, die die Pferde lenkte starb auf der Stelle, während zwei weitere Frauen die sich auf dem Wagen befanden, schwere Verletzungen erlitten.

Zahlung der Kriegsbeute dauert Tage

Berlin. (DNB) Wie aus dem heutigen Wehrmachtsbericht ersichtlich, geht die Vernichtungsschlacht im Raum von Kiew ihrem feierlichen Ende entgegen. Die Zahl der Gefangenen von 380.000 übersteigt alles was bisher an Gefangenen gezählt wurde.

Als Hindenburg und Ludendorff bei Tannenberg 100 000 Gefangene machten, wurde es durch die Welt als ein Wunder der Kriegsgeschichte bezeichnet.

Die bisher siegreich beendeten Schlachten, die erste in Polen, die zweite in Flandern und die dritte im Raum Bialystok-Minsk erreichten die jetzige Gefangenenzahl bei Kiew nicht.

Im Polen betrug sie 300 000, bei Minsk-Bialystok 350.000, so daß nun die im Kiewer Raume als die größte Schlacht der Weltgeschichte bezeichnet werden muß.

!!! INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT!!!



Viktoria-, Puch-, Deutschland, Baronia-Fahrräder

Sind die heutigen Räder der herrigen Nation. — Konventionelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. — Staunend billige Preise. — Für Wiederverkäufer Preisermäßigung

„Mecaton“, Gh. Ciaciş & Co
ARAD, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr 27.